

Mitmach-Konferenz über Nachhaltigkeit

REGION. „100 Mitmach-Regionen“ ist ein Projekt, bei dem gemeinsam nachhaltige Lösungen erarbeitet und umgesetzt werden. Die Regionalgruppe der Gemeinwohl-Ökonomie Waldviertel hat sich erfolgreich beworben und nimmt damit als eine von 100 Regionen teil.

Konferenz in Schrems

Schlüsselement ist eine Mitmach-Konferenz am 22. April 2023, von 9 bis 17 Uhr, in der Stadthalle Schrems. Die Konferenz orientiert sich am Konzept des Bürgerrats und ist Teil eines Prozesses, der mehr Beteiligung der Bürger einfordert. Bei Mitmach-Konferenzen kommen Menschen zusammen, um miteinander Lösungen für eine nachhaltige Zukunft zu entwickeln. Das Programm entsteht aus einem kooperativen Beteiligungsprozess. Alle Interessierten sind herzlich willkommen. Kontakt unter: waldviertel@ecogood.org.

„digBiz“-Awards

Schüler, Lehrer und Partnerbetriebe stimmten über die Projekte der Digital Business-Ab solventen der HAK ab.

WAIDHOFEN. Da die erste „digBiz“-Klasse an der Handelsakademie Waidhofen im heurigen Schuljahr die Reife- und Diplomprüfung ablegen wird, erarbeiteten sechs Gruppen aus der 5DK ihre Diplomarbeiten mit einem Schwerpunkt im IT-Bereich. Bereits am Vormittag gab es für die anderen Klassen der Schule und für die Lehrer die Möglichkeit, ihre Favoriten zu wählen. Dazu konnte mit Hilfe produzierter Videos und einer Vorstellung der Diplomarbeiten an den Präsentationstischen in der Aula Einsicht in die Arbeiten genommen werden.



Die Schüler der 5DK zeigen stolz ihre digBiz-Awards 2023. Die Siegergruppe darf ihre Idee in Tulln präsentieren.

Foto: HAK Waidhofen

Am Abend präsentierten die Schüler ihre Arbeiten auch noch einer Fach-Jury, die sich aus Vertretern der Partnerunternehmen der digBiz-Klassen zusammensetzte. Die Wertung der Fach-Jury floss ebenso in die Gesamtwertung ein. Direktor Rudolf

Mayer freute sich, dass er auch zahlreiche Familienmitglieder und Freunde der Präsentierenden begrüßen konnte.

Die Gewinner

Carina Pöpl und Georg Schläger entschieden mit „MatchY-

Nachhaltige Entwicklung mit Bürgerbeteiligung

WALDVIERTEL. „100 Mitmach-Regionen“ ist ein Projekt, bei dem gemeinsam nachhaltige Lösungen erarbeitet und umgesetzt werden. Es findet im ganzen deutschsprachigen Raum statt und wird von zivilgesellschaftlichen Initiativen getragen. Die Regionalgruppe der Gemeinwohl-Ökonomie Waldviertel hat sich erfolgreich beworben. Das Waldviertel nimmt damit als eine von 100 Regionen teil.

Schlüsselement ist eine Mitmach-Konferenz am 22. April 2023 von 9 bis 17 Uhr in der Stadthalle Schrems. Die Konferenz orientiert sich am Konzept des Bürgerrates und ist Teil eines Prozesses, der mehr Beteiligung der Bürger einfordert. Bei Mitmach-Konferenzen kommen Menschen zusammen, um miteinander Lösungen für eine nachhaltige Zukunft zu entwickeln. Das Programm entsteht in einem kooperativen Beteili-



Die Mitmachkonferenz findet in der Stadthalle Schrems statt. Foto: Archiv

gungsprozess. Dazu gab es bereits zwei Vorbereitungstreffen im Jänner und Februar, zu dem sich viele Aktive von Waldviertler Wandelinitiativen und Regionalgruppen eingefunden hatten. Weitere Vorbereitungstreffen sind bereits fixiert. Alle Interessierten sind herzlich willkommen. Ansprechpartner ist die Gemeinwohl-Ökonomie Regionalgruppe Waldviertel unter: waldviertel@ecogood.org.

EDER



GARTENBAU

FLORISTIK - GARTENGESTALTUNG - BAUMSCHULE

„Baum- und Strauchschnitt vom Gartenprofi“

WWW.GARTENBAU-EDER.AT

2074 UNTERRETBACH - FELDGASSE 16 - TEL. 02942 / 2555
3580 HORN - AM KUHBERG 3/1 - TEL. 02982 / 207 26

Raiffeisenbank blickt auf Jahr 2022 zurück

OBBERGRAFENDORF. Voller Stolz blickt Thomas Schauer auf das Jahr 2022 der Raiffeisenbank Region St. Pölten zurück. Nicht nur, dass zwei Leuchtturmprojekte mit den Standorten Raiffeisen Corner und Beratungscenter Dunkelstein in Karlstetten realisiert wurden, dazu kam auch die Gemeinwohl-Ökonomie-Zertifizierung sowie das Reaudit Beruf und Familie in dieses herausfordernde Jahr.

Umweltbewusst

Mit vielen Projekten hinterlässt die Raiffeisenbank ihren ökologischen Fußabdruck in der Region, sei es das Bienenprojekt, wo pro 100 an neuen Mitgliedern regionale Imker mit Beuten und Königinnen ausgestattet werden, oder das Projekt „Aufbäumen“, wo für jedes neue Konto ein Setzling oder Baum im Gegenwert gepflanzt wird. Der Johannes-Sassmann-Sozialfonds für sozial Benachteiligte wurde auch vor den Vorhang geholt, unter dessen Namen bereits eine Spendenübergabe erfolgte.

Burger schließt Kaderschmiede ab

NÖ Wirtschaftsbund gratuliert Mario Burger zu seinem Abschluss

ST. PÖLTEN. Seit vielen Jahren stellt der Wirtschaftsbund Österreich jährlich das eigens organisierte Mentoring-Programm auf die Beine, das speziell auf die Spitzenfunktionärstätigkeit auf Bundesebene vorbereitet. Die hochkarätige Kaderschmiede bietet einen umfangreichen Einblick in die Arbeit des Wirtschaftsbundes. Der WBNÖ-Funktionär und Baumeister Mario Burger aus Stattersdorf schloss das Mentoring-Programm erfolgreich ab.

Ehre, wem Ehre gebührt

„Wir freuen uns, dass mit Mario Burger ein erfahrener und engagierter Funktionär aus Niederösterreich beim diesjährigen Bundesmentoring dabei war“, sagt NÖ Wirtschaftsbund Direktor Harald Servus. „Mario Burger ist langjähriges aktives Mitglied beim NÖ Wirtschaftsbund. Er ist seit 2015 Teilbezirksgruppen-Obmann von St. Pölten-Stadt und fungiert seit

2022 als Obmann der Bezirksgruppe St. Pölten“, so Servus. In der NÖ Wirtschaftskammer ist er ebenfalls bereits langjährig aktiv und setzt sich seit 2020 als Obmann der WKNÖ Bezirksstelle St. Pölten für die regionalen Betriebe ein. Als Gemeinderat von St. Pölten engagiert sich Mario Burger seit mehr als 10 Jahren auch in der Kommunalpolitik.

Gut vernetzt

Mario Burger nimmt vom Mentoring-Programm vor allem viele neu geknüpfte Kontakte mit, die er in Zukunft weiter pflegen möchte.

„Besonders geschätzt habe ich am Mentoring-Programm den Austausch mit den anderen Funktionärinnen und Funktionären aus ganz Österreich und die vielfältigen inhaltlichen Inputs zur politischen Interessensvertretung auf Bundesebene“, so Mario Burger. Jedes Jahr werden Kandidaten aus



Mentoring-Absolvent Mario Burger

Foto: ÖWB/Enrique Manzano Images

allen Teilen Österreichs für das Bundesmentoring-Programm nominiert. Von den 15 Absolventen des diesjährigen Mentoring-Jahrgangs kamen vier aus Niederösterreich. Der feierliche Abschluss des Bundesmentoring fand in den Räumlichkeiten des Wirtschaftsbundes Österreich gemeinsam mit ÖWB und WKÖ Präsident Harald Mahrer und ÖWB Generalsekretär Kurt Egger statt.